

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 841
der Abgeordneten Birgit Bessin
der AfD-Fraktion
Drucksache 6/1985

Haasenburg Heime / Bauliches / Nachnutzung

Wortlaut der Kleinen Anfrage 841 vom 08.07.2015:

Die sogenannten Haasenburg Heime mit drei Standorten in Brandenburg wurden aufgrund der dort festgestellten Unterbringungsbedingungen durch die damals verantwortliche Ministerin geschlossen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann sind die Gebäude an den drei Standorten Neuendorf am See, Jessern und Müncheberg errichtet worden, erfolgte zwischenzeitlich eine Sanierung, wenn ja wann und mit welchem Auftragsvolumen?
2. Welchen baulichen Zustand weisen die Gebäude derzeit auf?
3. Wie werden die Objekte derzeit genutzt und welche Perspektiven für die Zukunft gibt es?
4. Was kostet der monatliche Unterhalt für die drei Objekte?
5. Unter welchen Umständen ist ein Verkauf der Häuser vorstellbar?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann sind die Gebäude an den drei Standorten Neuendorf am See, Jessern und Müncheberg errichtet worden, erfolgte zwischenzeitlich eine Sanierung, wenn ja wann und mit welchem Auftragsvolumen?

Frage 2:

Welchen baulichen Zustand weisen die Gebäude derzeit auf?

Datum des Eingangs: 29.07.2015 / Ausgegeben: 03.08.2015

Frage 3:

Wie werden die Objekte derzeit genutzt und welche Perspektiven für die Zukunft gibt es?

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die Liegenschaften, nach denen gefragt wird, befinden sich nicht im Landesvermögen. Es ist von der Landesregierung auch nicht geplant, die Objekte zu erwerben. Deshalb liegen der Landesregierung zu den gefragten Sachverhalten keine Angaben vor.

Frage 4:

Was kostet der monatliche Unterhalt für die drei Objekte?

Zu Frage 4:

Angaben dazu sind der Landesregierung nicht bekannt. Landesmittel werden dafür nicht eingesetzt.

Frage 5:

Unter welchen Umständen ist ein Verkauf der Häuser vorstellbar?

Zu Frage 5:

Zu rechtsgeschäftlichen Angelegenheiten der privaten Eigentümer trifft die Landesregierung keine Aussage.